

Effektives Lüften im Haushalt

Für ein gesundes Raumklima ist regelmäßiges Lüften unerlässlich. In einem 4-Personen Haushalt fallen durchschnittlich 12 Liter Wasser pro Tag in Form von Wasserdampf an, der an die Außenluft abgegeben werden muss. Aber auch unangenehme Gerüche, Schadstoffe von Zigarettenrauch, ausdünstenden Möbeln, Baustoffen oder Haushaltschemikalien sollten sich nicht in den Innenräumen konzentrieren.

Auf das richtige Lüften kommt es an. Lange ist nicht gleich gut! Lüften per Kippfenster bringt nur wenig Luftaustausch, dafür geht aber sehr viel Heizenergie verloren.

Stoßlüften – Wärmere Luft kann mehr, kältere Luft weniger Feuchtigkeit aufnehmen

Das so genannte Stoßlüften ist die sinnvollste Art zu Lüften. Fenster werden dabei weit geöffnet – am besten mit Durchzug von einem zum anderen Fenster, quer durch die ganze Wohnung. Fünf Minuten reichen auf diese Weise meist, um die warme feuchte Innenraumluft gegen frische, trockene Außenluft auszutauschen. Drei- bis viermal sollte täglich auf diese Weise gelüftet werden, mindestens zweimal wenn Sie lange außer Haus sind.

Bauen sie das Lüften in ihre Tagesabläufe ein. Auch bei Regen- oder Nebelwetter kann während der Wintermonate durch Stoßlüften ausreichend Luftfeuchtigkeit aus geheizten Räumen nach außen geleitet werden, entscheidend ist der Temperaturunterschied. Die Wirkung ist sehr viel geringer als beim Stoßlüften. Die Frischluft erreicht einige Wohnbereiche kaum, dagegen kühlen Wände und Boden in Fensternähe stark aus.

Ungenutzte oderwenig genutzte Räume

Auch hier regelmäßig lüften, mäßig heizen. Der Temperaturunterschied zwischen geheizten und ungeheizten Räumen sollte nicht mehr als 4 Grad Celsius betragen. Halten sie die Türen zu ungenutzten, kühleren Räumen geschlossen.

In der Küche

Hier entsteht beim Kochen oder nach dem Öffnen der Spülmaschine viel Feuchtigkeit, die abgeführt werden muß. Dunstabzugshauben mit Abführung ins Freie sind sinnvoll, Dunstabzugshauben mit Umluftführung sind zur Verringerung der Luftfeuchtigkeit nicht geeignet.

Im Bad

Abwischen von Wannen und Fliesen nach Bedarf. Lüften Sie sofort nachdem größeres Feuchtigkeitsaufkommen entstanden ist, bevor sich die Feuchtigkeit an Oberflächen niederschlägt. Sinnvoll ist das Abwischen von Wannen und Fliesen nach dem Baden oder Duschen.

Im Schlafzimmer

Evtl. morgens zweimal lüften, in der Zeit dazwischen heizen, so geht die Feuchtigkeit aus Betten und Bettwäsche in die Raumluft und kann durch Lüften nach draußen abgegeben werden.

Im Keller

Sonderregel für den Keller: Im Sommer, wenn die Außentemperatur höher als im Keller ist, sollten die Fenster und Türen geschlossen bleiben. So wird vermieden, dass die warme Luft an den kühlen Kellerwänden kondensiert und sie feucht werden lässt.

Wäschetrocknen und Bügeln in der Wohnung

Diese Tätigkeiten sollten mit zusätzlichem, kurzen Lüften kombiniert werden.

Bei Fragen stehen wir Ihnen mit Rat und Tat zur Seite!